

NACHRICHTEN

Gestreift und weitergefahren

STANS pd/red. Nachdem er mit seinem Auto auf der A 2 Richtung Luzern ein anderes Fahrzeug gestreift hatte, fuhr ein 77-Jähriger am Donnerstagmittag einfach weiter. In Hergiswil nahm ihm die Polizei den Führerausweis zwecks Abklärung der Fahrfähigkeit ab. Die am Unfall beteiligte Fahrerin verletzte sich leicht. Die Kantonspolizei Nidwalden klärt die Unfallursache ab, wie sie mitteilt.

Kettenreaktion nach Unfall

STANS pd/red. Ein Verkehrsunfall mit zwei Fahrzeugen auf der Autobahn A 2 in Richtung Norden führte am Donnerstag um etwa 16.30 Uhr zu einem Stau bis zur Galerie Stansstad. Daraufhin kollidierte ein Lieferwagen mit einem Personenwagen, der vor ihm auf den Stau aufgefahren war.

Duo leitet neu die Jugendarbeit



KERNS pd/red. Ab dem 1. Januar 2016 übernehmen **Daniela Hauser-Gasser** (links) und **Martina Ziegler-Vogler** die Führung der Jugendarbeit in Kerns. Die 34-jährigen Familienfrauen sind beide in Lungern aufgewachsen und mittlerweile in Sarnen wohnhaft, teilt die Gemeinde mit. Die beiden Jugendarbeiterinnen teilen sich das 60-Prozent-Pensum hälftig auf und werden der Jugendarbeit Kerns ein neues Gesicht geben, heisst es weiter. Sie treten die Nachfolge von Paco Krummenacher an.

Beckenrieder holt den dritten Rang

BECKENRIED pd/red. Die Schweiz schaffte es an der Cyber-Europa-meisterschaft aufs Podest. Das aus den zehn besten Jung-Hackern der Schweiz bestehende Team holte sich mit dem Beckenrieder **Raphael Husstein** (17, siehe Ausgabe vom Donnerstag) an der European Cyber Security Challenge in Luzern den dritten Rang.

Odermatt tritt nicht mehr an

OBBERDORF pd/red. CVP-Gemeinderat **Paul Odermatt** tritt bei den Gemeinderatswahlen 2016 nicht mehr an, wie die Gemeindeganzle mitteilt. Odermatt ist seit 2008 im Gemeinderat und seit 2012 Gemeindevizepräsident. Gemeindepräsidentin **Judith Odermatt** (FDP) und Gemeinderat **Christof Gerig** (CVP) kandidieren erneut. Als Schulräte treten 2016 **Martin Waser** und voraussichtlich frühzeitig Präsident **Benno Odermatt** (beide CVP) zurück.

Auch Auswärtige in Kommission

MELCHSEE-FRUTT pd/red. Die Verwaltungskommission der Sportbahnen Melchsee-Frutt soll breiter abgestützt werden, indem Mitglieder aus Tourismus, Bahnbetrieb und Finanzen in dieses Gremium gewählt werden können, die weder Korporationsbürger sind noch in Kerns wohnen. Über diese Anpassung entscheidet die Korporationsversammlung im Mai 2016, wie die Korporation Kerns mitteilt.

«Glogghuis» öffnet auf die Wintersaison hin

MELCHSEE-FRUTT Trotz Konkurs geht das Restaurant im Hotel Glogghuis im Winter wieder in Betrieb. Hans Durrer hat es gepachtet.

MARTIN UEBELHART
matin.uebelhart@obwaldnerzeitung.ch

Im vergangenen Juli ist über die Neue Hotel Glogghuis GmbH das Konkursverfahren eröffnet worden. Die Konkursverwaltung ist laut einer Mitteilung daran interessiert, dass die Gebäude während der Verfahrensdauer genutzt und unterhalten würden. So soll der Konkursausfall der Gläubiger möglichst tief gehalten werden. Zudem ist es ein Ziel, dass das Tourismusangebot auf der Frutt ohne Einschränkungen bestehen bleibe.

Nun hat der Kanton mit Hans Durrer von der Melchsee-Frutt einen Pächter gefunden, der den Restaurationsbetrieb in der Wintersaison 2015/16 unterhält und bewirtschaftet. Die Pacht beginnt am 1. November. Hans Durrer sagt auf Anfrage, dass vor dem Saisonstart auf der Frutt am 12. Dezember das Restau-



«Es ist wichtig für die Frutt, dass das «Glogghuis» im Winter geöffnet ist.»

HANS DURRER,
PÄCHTER

rant an den Wochenenden geöffnet werden soll.

Zimmervermietung noch offen

Angesprochen auf den Hotelbetrieb sagte Monika Sager, Leiterin der Dienststelle Konkurs: «Die meisten Zimmer sind im Stockwerkeigentum. Diese Eigentümer sind vom Konkursverfahren nicht betroffen.» Ob die Vermietung dieser Zimmer für die Wintersaison allenfalls interimistisch über den Pächter erfolgen werde, weiss das Konkursamt nicht. Auch Hans Durrer noch nicht: «Ich habe mit den Eigentümern noch nicht gesprochen», hält er fest. Auf alle Fälle beabsichtigt er, neben dem Restaurant und der Bar auch die wenigen hoteleigenen Zimmer zu betreiben. «Es ist alles etwas schnell gegangen», meint Durrer, der früher das Skihaus Flüeli geführt hat und vielen noch als Pisten- und Rettungschef auf der Frutt bekannt ist, weiter. «Doch es ist wichtig für die Frutt, dass das «Glogghuis» im Winter geöffnet ist.»

Nähere Angaben zum Konkursverfahren konnte Monika Sager nicht machen. «Es ist davon auszugehen, dass die Veräusserung der Liegenschaft durch eine öffentliche Steigerung erfolgen wird», sagt sie. Das werde aber frühestens im nächsten Jahr der Fall sein.

Ski-Jugendlager trotz Flüchtlingen

SARNEN pd/red. Das Jugend-Langlauflager auf dem Glaubenberg Ende Dezember findet statt. Das meldet der Veranstalter in einer Medienmitteilung. «Wir sind zur Überzeugung gelangt, dass dies verantwortbar ist und die Kinder es schätzen werden», betont Vereinspräsident Roland Bösch. Im Truppenlager Glaubenberg als Notunterkunft werden bereits ab November bis zu 400 Asylsuchende untergebracht (wir berichteten):

Dieses Mal nur 150 Teilnehmer

Lagerleitung und Vorstand hatten entschieden, dass das 20. Lager in diesem Jahr und eine Doppelnutzung der Truppenunterkunft mit gegenseitiger Rücksichtnahme möglich seien. Um einen geregelten Betrieb sicherzustellen, habe man laut Veranstalter jedoch in diesem Jahr die Anzahl der Teilnehmer auf 150 Kinder beschränkt.

Wegen der Sicherheit habe man keine Bedenken. Drittpersonen werden keinen Zutritt zu den Lagerräumlichkeiten haben. Dafür sorgten verschiedene Massnahmen und Hilfskräfte vor Ort. Diese würden jedoch nur dezent in Erscheinung treten. «Das erlebnisreiche Lagerleben soll auf keinen Fall dadurch eingeschränkt werden», so Roland Bösch.

HINWEIS

Anmeldung ab kommenden Montag unter www.swiss.julala.ch

Fest der Dankbarkeit und Lebensfreude

KERNS Ein sonniger und milder Herbsttag umrahmte die gestrige Älplerchilbi. Der Festprediger war der Emmetter Pfarrer.

Ein Festtag wie aus dem Bilderbuch, fröhliche Älplerpaare, Musik und Tanz, träge Sprüche und lustiges Treiben der Wilden! So hätte wohl der Berichtstatter die gestrige Kernser Älplerchilbi ohne Wenn und Aber umschrieben – wenn er nicht unmittelbar vor Beginn des Festgottesdienstes im Vorzeichen der Pfarrkirche weinende und sich umarmende Mitglieder einer schwer geprüften Familie angetroffen hätte. Und deshalb sei diesem Bericht hinzugefügt: «Wie nah doch stets Freud und Leid zusammenliegen.» In Kerns sei es Brauch, so meinte später ein Einheimischer, dass Angehörige eines Verstorbenen nach der Todesmeldung möglichst rasch bei einem Kirchenbesuch zusammenkommen. Dafür bot sich die Älplerchilbi-Messe an.

«Vor allem auch auf den Alpen», so betonte Pfarrer Mathis, «ist die Zusammenarbeit unter den Menschen sehr wichtig.» Leider gehe dies manchmal vergessen, deshalb müsse man sich immer wieder darauf besinnen – denn auch die Ernte sei eine Frucht der Zusammenarbeit. Der Dankesgottesdienst wurde durch den Jodlerklub Fruttklänge Kerns mit herrlich vorgetragenen Juiz und Liedern verschönert, Patrick von Deschwanden erfreute die Kirchenbesucher mit dem Betruf.

Früchte der Zusammenarbeit

Festprediger der Kernser Älplerchilbi war der Emmetter Pfarrer Walter Mathis, «ein ehemaliger Oberrickenbacher Bergbauer», wie ihn Walter Bucher, Pfarrer im Ruhestand, zu Beginn des Gottesdienstes vorstellte.

Träge Sprüche der Wilden

Nach dem Mittagessen zogen die Älpler und ihre Frauen und Partnerinnen sowie Behörden und Gäste zum Schulhausplatz, wo sich alle in der

milden Herbstsonne wohl fühlten. Fah-nenschwinger, Örgeler, Alphornbläser und die Kindertanzgruppe Kerns trugen viel zur heiteren Stimmung unter den vielen Besuchern bei. Zum Schmunzeln und Lachen verführten auch die vom wilden «Ehepaar» Nadja Küchler und Marco Herger gekonnt vorgetragenen Sprüche. Die beiden blickten kurz auf die gut geratene Alpzeit zurück und dankten allen, die zum guten Gelingen der Älplerchilbi beitrugen. Die Wilden brachten dann, wie es der Brauch will, manche im vergangenen Jahr von Einheimischen vollbrachte ungeschickte Tat oder lustige Begebenheit mit träfen Worten an die Öffentlichkeit.

ROBERT HESS
redaktion@obwaldnerzeitung.ch



Feststimmung auf dem Schulhausplatz: mit schwungvollen Einlagen der Kindertrachtentanzgruppe Kerns (links) sowie der Fah-nenschwinger (oben). Unten posieren die Älplerpaare mit Läsä (links) und Hudi.

Bilder Robert Hess